

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder!

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur ordentlichen, nichtöffentlichen Mitgliederversammlung statutengemäß ein.

Datum: **Samstag, den 13. März 2010 13:00 Uhr**
Ort: **Atrium des ORF-Zentrum Königberg, Würzburggasse 30, 1136 Wien (Endstelle 8A)**

Zur Mitgliederversammlung werden folgende Tagesordnungspunkte vorgeschlagen:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Berichte des Vorstandes
- 3) Berichte der Rechnungsprüfer
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Neuwahlen
- 6) Anträge
- 7) Diverses / Planung

Folgende Anträge wurden fristgerecht eingereicht:

a) *Antrag des Kassiers Rudolf Wagner: Der jährliche Mitgliedsbeitrag für das kommende Jahr 2011 möge in bisheriger Höhe gleich belassen werden, sofern sich nicht unvorhergesehene finanzielle Mehrbelastungen ergeben, auf Grund derer dann doch eine Erhöhung in angemessener Form veranlasst werden muß.*

c) weitere Anträge sind schriftlich (postalisch, per Fax oder e-mail) **3 Wochen** vor dem Versammlungstermin beim Vorstand einzureichen und werden gegebenenfalls dann auch in der Homepage des ADXB veröffentlicht.

Bitte um Anmeldung an die Klubleitung (Harald Süß) - telefonisch - per e-mail oder schriftlich an das Postfach. Aus sicherheitstechnischen Gründen verlangt dies unser Gastgeber, der ORF. Schriftlich über das Postfach, per email an adxb-suess@aon.at sowie per Fax an **059 059 91 38262** (z. Hd. Harald Süß).

Die Neubesetzung des zweiten Rechnungsprüfers für die Zeit ab der MV2010 wird in den nächsten Tagen vorgeschlagen, ist aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht namentlich zu nennen, weil die Rückbestätigung fehlt. Daher wird im

nachfolgenden Wahlvorschlag dieser durch den Platzhalter "NN" (Nachzunennen) besetzt. Die Nachnennung wird öffentlich in der Homepage (www.adxb-oe.org) erfolgen.

Wien, am 12.02.2010

Harald Süß, Vorsitzender

Bernd Mayr, Schriftführer

Infos zum Rahmenprogramm sowie zur Anfahrt auf Seite 2

WILLI KALLINGER VERSTORBEN

Unser Mitglied und Rechnungsprüfer Willi Kallinger ist am 15.12.2009 im Alter von nur 44 Jahren verstorben. Er ist nach kurzer schwerer Krankheit unerwartet von uns gegangen. Willi war ein langjähriges Mitglied und zeitweise sogar im Vorstand des ADXB tätig. Seine vermittelnde Rolle und sein kompetentes Wissen setzte er immer nach seinem besten Gewissen bei uns



ein. Willi wird uns fehlen, aber wir werden ihn in bester Erinnerung behalten. Wir haben seiner Familie unser Beileid ausgesprochen und waren als ADXB beim Begräbnis in Wien Simmering anwesend. Er hatte zuletzt auch das Referat Rundfunk-Diplome geführt, das nun von Wolfgang Heinz zur Gänze (inkl. Amateurfunk Diplome) verwaltet wird.

Harald Süß

Rundbrief des ADXB
Herausgeber: Austrian DX Board, Postfach 1000, 1081 Wien
Chefredaktion: Harald Süß, Tel.: 02287-5162
Bankverbindung: Bank Austria Creditanstalt 660 021 007, BLZ 12000



Österreichische Rundfunksender
Austrian Broadcasting Services

WAHLVORSCHLAG FÜR DIE MV 2010

Für die einberufene nicht öffentliche Mitgliederversammlung informieren wir Euch vorab über den Wahlvorschlag, über den am 13.März 2010 abgestimmt werden wird.

Alle hier genannten Personen haben sich in der Vorstandssitzung am 11.01.2010 für die Kandidatur bereit erklärt (protokolliert) Der in den Vorstand kooptierte 2.Rechnungsprüfer nach dem Ausfall von Willi Kallinger ist Dr.Marian Katschnig der interimsmäßig bis zur MV2010 die Aufgaben eines Rechnungsprüfers übernimmt. Dies wurde in der selbigen Vorstandssitzung einstimmig vorbehaltlich der Zustimmung der MV10 beschlossen

Klubvorstand:

Vorsitzender:	Harald Süß
Stv. Vorsitzender:	Thomas Fassler
Schriftführer:	Bernd Mayr
Stv. Schriftführer:	Georg Lechner
Kassenwart:	Rudolf Wagner
Stv. Kassenwart:	Wolfgang Heinz

Rechnungsprüfer:

1. Rechnungsprüfer:	N.N.*
2. Rechnungsprüfer:	Franz Brazda

* Wird nachnominiert, Veröffentlichung erfolgt auf der Klubhomepage www.adxb-oe.org

OSTARRICHI AMTATEURFUNKTAGE 2010

Die 27.Ostarrichi-Amateurfunktage finden heuer am **Samstag, den 15.** und am **Sonntag** Vormittag den **16.Mai 2010** in **Neuhofen/Ybbs**, Schulzentrum, statt. Wir sind als Verein wieder von OM Josef Waser eingeladen worden, dort mit einem Stand vertreten zu sein.



RAHMENPROGRAMM UND INFOS ZUR MV

Rahmenprogramm - Backstage Technik Führung
ORF-Zentrum Königberg, Würzburggasse 30, 1136 Wien

10.00 – 12.00 Uhr Backstage Technikführung (2 Gruppen zu je max. 25 TN)

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen in Kantine (auf eigene Kosten der TN)

Wichtig: Bitte auf jeden Fall um **Anmeldung** für die **Backstage Führung** per Telefon, e-mail oder Fax:

Tel: 0664-629 5914 (Harald Süß)
adxbsuess@aon.at (Harald Süß)
Fax: 059059 91 38262 (Harald Süß)

Grund: Sämtliche Teilnehmer müssen beim ORF-Zentrum 2 Tage **vorab gemeldet** sein, sonst können sie nicht hinein.
Spätester Anmeldetermin: Do, 11.März 2010

Zufahrt zum Ort - Öffentlich per Autobus oder Privat-PKW (Parkplatz vor dem Zentrum ist vorhanden).

Busverbindungen zum ORF-Zentrum an Samstagen:
Ab Philadelphiabrücke/Bhf. Meidling (U6, S-Bahn)
Linie 8 A - alle 10 Minuten (Fahrzeit 12 Minuten)
Ab Hietzing U-Bahn/Kennedybrücke
Linie 58 B um 9.13 und 9.43 (Fahrzeit 8 Minuten)

Harald Süß

INTERNET TIPPS

Über folgende URLs sind umfangreiche Datenbanken sowie Frequenzlisten auf UKW, KW und MW zu finden:

<http://www.mwlist.org>
<http://www.fmscan.org>
<http://www.fmlist.org>

Auf <http://www.fmscan.org/main.php> kann man sich z.B. eine komplette Mittelwellenliste erstellen lassen.

Die Benützung aller oben genannten Sites ist kostenlos und ohne Registrierung möglich.

Wolfgang Heinz

SENDER BISAMBERG - EIN WAHRZEICHEN FÄLLT

Ende Februar geht ein Stück Rundfunk- und Stadtgeschichte zu Ende. Das höchste Bauwerk Österreichs wird gesprengt.



Es ist sein letzter Aufstieg in diese Höhe. Robert Wammerl setzt sich den Helm auf, schnallt sich das Gurtzeug um und klettert los - 780 Sprossen führen ihn auf 265 Meter. Bei keinem Bauwerk in Österreich geht es höher hinauf. Noch.

Der Sender Bisamberg an der Grenze Wien/NÖ, den der Techniker für den KURIER-Fotografen erklimmt, wird Ende Februar dem Erdboden gleichgemacht. Das wurde diese Woche entschieden

Mit vier gezielten Sprengungen wird der 80 Tonnen schwere Mast in drei Teile zerlegt, die in sich zusammenfallen sollen. Das kleinere Pendant, der 120 Meter hohe Südmast, wird gleich im Ganzen umgelegt.

"Seit 1995 ist der Sender auf dem Bisamberg nicht mehr im Betrieb," sagt Norbert Grill, technischer Geschäftsführer der ORS (Österreichische Rundfunksender GmbH), die für die spektakuläre Abtragung der Maste verantwortlich zeichnet, "und es gibt keine sinnvolle Nachnutzung." Schon gar nicht aus wirtschaftlicher Sicht: "Eine Million Euro hätte es gekostet, nur die Stahlseilsicherung des Mastes zu erneuern."

Denkmalschutz

Original im Einsatz: Hr. Wammerl. Da hat auch das Bundesdenkmalamt mitgespielt. Denn eigentlich handelt es sich um Österreichs erste Großsendeanlage für Mittelwellentechnik. "Der Mast als Bauwerk ist nicht nutzbar, und seine Erhaltung finanziell nicht tragbar", bestätigt auch Richard Wittasek, Experte für technische Bauwerke im Bundesdenkmalamt. Darüber hinaus ist die 1933 errichtete

Anlage nicht mehr im Originalzustand. Abziehende SS-Truppen hatten sie 1945 zerstört. Nur die Halle mit den drei voluminösen Dieselgeneratoren, die die autarke Stromversorgung sicherstellen sollten, blieb erhalten.



Österreich bleibt aber nicht ohne komplett erhaltene Mittelwellen-Anlage: Der Sender Graz-Dobel, direkt neben der A2 gelegen, wurde 1942 errichtet, Lauterach in Vorarlberg - mit dem ältesten Sendemast des ORF - ging sogar schon 1931 in Betrieb. Beide Anlagen stehen unter Denkmalschutz.

Der Sender Bisamberg im heutigen Zustand wurde erst 1959 in Betrieb genommen, und genau so, nur eben ohne Maste, unter Denkmalschutz gestellt. Das 25 Hektar umfassende Areal gehört der Stadt Wien und dem ORF. Die Nachnutzung ist zurzeit völlig offen.



Auch der Senderraum, ein einzigartiges Dokument der 1950er-Jahre, bleibt der Nachwelt erhalten und soll laut ORF der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Hinter schussicherem Glas sind hier 30 Techniker gesessen und haben in den

Geburtsstunden des Fernsehens Österreich bespielt. Wenn es damals hieß, "Ausfall des Senders Bisamberg. Wir bedauern", war das ganze Land ohne Bild. Und Männer wie Robert Wammerl kletterten, egal bei welchem Wind und Wetter, auf die Maste. 115 Sendertechniker gibt es in Österreich, um die 450 bestehenden Anlagen zu betreuen.

Spektakel

Original 50er-Jahre: Der Sendesaal, bald öffentlich zugänglich. Übrigens: Wenn sich Ende Februar der Sender Bisamberg vor der Stadt verneigt, kann das Spektakel in 170 Metern Höhe vom unweit gelegenen Donauturm aus verfolgt werden. Von genau jenem Gebäude aus, das in der Sekunde der Sprengung zum höchsten Bauwerk Österreichs wird. 252 Meter müssen es künftig auch tun.

Kurier.at via Harald Süß (Bilder und Text)

ADXB-DL FUSSBALL-WM 2010 KONTEST

Vom 11. Juni bis 11. Juli 2010 veranstaltet die adxb-DL e.V. einen Kontest aus Anlass der Fußball WM 2010 in Südafrika. Jeder Kurzwellenhörer ist eingeladen, daran teilzunehmen. Eine Mitgliedschaft in einem Kurzwellenhörerverein ist nicht erforderlich. Zu hören ist jeweils eine Rundfunkstation aus den 32 an der WM teilnehmenden Ländern. Dabei sind alle Frequenzbereiche von Langwelle, Mittelwelle und Kurzwelle zugelassen. Piraten-, Untergrund- und Utility-Sender werden nicht gewertet. Ebenso ausgeschlossen sind Sendungen via Internet-Streaming. Programmdetails sollen für einen Empfang von mindestens 10 Minuten niedergeschrieben werden.

Wichtig!

Der Senderstandort muss sich innerhalb des Staatsgebietes des zu wertenden Landes befinden. Der Empfang von Relaisausstrahlungen ist erlaubt, zählt aber für das Land, wo sich die Sendeanlage befindet. Das bedeutet also, dass zum Beispiel KBS World aus Skelton, England, nicht für Südkorea, sondern für England zählt.

Punktwertung Jedes Land zählt grundsätzlich 500 Punkte. Dividiert wird diese Punktzahl durch die Anzahl der Teilnehmer, die das Land empfangen haben. Beispiel: 20 Teilnehmer haben ein bestimmtes Land geloggt, ergibt also 25 Punkte an jeden der 20.

Die Mindestpunktzahl pro Land beträgt 10 Punkte, die Höchstpunktzahl 100 Punkte pro Land.

Joker

Sollte Ihnen der Empfang eines oder mehrerer Länder nicht gelingen, können Sie ersatzweise zwei

Joker einsetzen:

1. Empfang der AGDX DX-Sendung via Radio HCJB am 27.06.2010, zählt 50 Punkte;
2. Empfang der Amateurfunk-Sonderstation ZS1ØWCS (Südafrika) aus Anlass der Fußball-WM, dieser Joker zählt auch 50 Punkte.

Während des Kontestzeitraumes wird diese Amateurfunkstation aus Südafrika täglich Funkbetrieb voraussichtlich auf folgenden Frequenzen durchführen:

Band CW	SSB
10 m 28 010 kHz	28 480 kHz
15 m 21 010 kHz	21 280 kHz
20 m 14 010 kHz	14 180 kHz
40 m 7 010 kHz	7 080 kHz
80 m 3 510 kHz	3 780 kHz

Die angegebenen Frequenzen können ein paar kHz nach oben oder unten variieren. Beim Log der Amateurfunkstation bitte unter „Sprache und Programmdateils“ drei Calls angeben, mit denen die südafrikanischen Funkamateure während Ihres Empfanges in Kontakt getreten sind. Die Joker schreiben Sie in den

Kontestunterlagen bitte jeweils in die Felder des Landes, für das Sie die beiden Joker einsetzen.

Preise

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit seiner Platzierung und Gesamtpunkte. Der Bestplatzierte gewinnt das Buch „Sender & Frequenzen 2011“ zum Erscheinungsdatum Ende 2010, der Zweitplatzierte erhält das „Vademecum für Kurzwellenhörer“ als Reprint auf CD (herausgegeben von der ADDX). Für den Drittplazierten gibt es ein adxb-DL T-Shirt der Größe XL.

Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr beträgt 3 Euro (in gültigen, ungestempelten Briefmarken der Deutschen Post) oder 3 gültige IRC.

Einsendeschluss

Bitte die Kontestunterlagen samt Teilnehmergebühr und Bestätigung Ihrer Empfänge per Unterschrift bis spätestens 31. Juli 2010 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse schicken:

adxb-DL ,c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

WIR GEDENKEN...

Leider haben wir von einem zweiten Todesfall erfahren. Unser treues Mitglied **Reinhard Lackner** ist am 15.01.2010 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Er war ein fleißiger Radiohörer und besonders stark auch mit HCJB Ekuador verbunden, so hat ihn Iris Rauscher, die Redakteurindeutschsprachigen Dienstes von HCJB schon 2x persönlich besucht.

Harald Süß

